

# PRESSEINFOS

## LÖWENHERZ 2016: DIE PREISVERLEIHUNG

Verleihung des großen Niederösterreichischen Sozialpreises - ehrenamtliches Engagement wird heute vor den Vorhang geholt

St. Pölten. LHStv. Mag. Karin Renner, Präsidentin des Vereins Pro Niederösterreich, prominente SponsorInnen und die hochkarätig besetzte Jury - sie alle sind gekommen, um zum mittlerweile elften Mal, heute am Dienstag, den 18. Oktober, die Niederösterreichischen Löwenherzen, den großen Niederösterreichischen Sozialpreis, zu verleihen. Der Festakt findet auch heuer wieder in der Fachhochschule St. Pölten statt. Die VertreterInnen der prämierten Projekte, die "Löwenherzen 2016", dürfen sich über Preisgelder im Gesamtwert von 22.500 Euro freuen. Die Jury hatte die schwierige Aufgabe für die drei Kategorien „Soziales Engagement“, „Nachhaltigkeit“ und „Kommunale Projekte“ aus 40 eingereichten auszeichnungswürdigen Projekten ihre Wahl zu treffen. Alle PreisträgerInnen sowie Projektbeschreibungen sind auf der Homepage von Pro NÖ <http://www.pronoe.at/nachzulesen>.

“Es ist erfreulich zu sehen, wie viele Menschen sich freiwillig in den verschiedensten Bereichen des gesellschaftlichen Lebens engagieren. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Gesellschaft nicht auseinanderbricht und sie bilden die Basis der sozialen und gesellschaftlichen Arbeit, die vielfach den sozialen Frieden in unseren Gemeinden sichert und stabilisiert. Der Einsatz für unsere Mitmenschen ist von großer Bedeutung, leider in unserer Gesellschaft aber oft keine Selbstverständlichkeit mehr. Viele Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher handeln im Alltag oft selbstlos und mutig und engagieren sich uneigennützig für schwächere Menschen, ohne auf jegliche Gegenleistung Anspruch zu erheben. Der Verein PRO NÖ will mit dem ‚Löwenherz‘ Menschen vor den Vorhang bitten, die sich meist unbemerkt sozial engagieren und Verantwortung auch für schwächere Glieder der Gesellschaft übernehmen. Wir freuen uns auch heuer wieder über die Vielfältigkeit der Einreichungen“, so LHStv. Mag. Karin Renner.

Durch den Abend führt wie schon im Vorjahr, Mag. Dr. Michael Rosecker. Ein Lesekabarett mit dem bekannten Autor und Kolumnisten Michael Hufnagl sorgt für Unterhaltung und Spaß.

## Die Löwenherzen

### Kategorie SOZIALES ENGAGEMENT

**1. Platz**  
**Sterbe- und Trauerbegleitung für Erwachsene und Kinder**  
*Elisabeth Weigl (Waidhofen/Th.)*

**2. Platz**  
**Haus am Schlosspark**  
*Claudia Frank (Pottendorf)*

**3. Platz**  
**DomiZiel - Behindert LEBEN. Betreut WOHNEN.**  
*StR Dietmar Fenz (St. Pölten)*

### Kategorie NACHHALTIGKEIT

**1. Platz**  
**Hilfsprojekt "Girls First"**  
*Brian Matthew (Nepal)*

**2. Platz**  
**Kostenlose Rechtsberatung in sozialgerichtlichen Pflegegeldverfahren**  
*Hannes Sauer, MSc (ganz NÖ)*

**3. Platz**  
**Verein MultiKulit Drösing**  
*Mag. Romana Kohl, Emma Grill, Maria Pröbstl (Drösing)*

### Kategorie KOMMUNALE PROJEKTE

**1. Platz**  
**Kattunfabrik**  
*Jimmy F. Nagy (St. Pölten)*

**2. Platz**  
**Alleinige ärztliche Betreuung von Kindern im Hilde Umdasch Haus**  
*Dr. Silvia Reisner-Reininger (Amstetten)*

**3. Platz**  
**Ferienbetreuung für Flüchtlingskinder**  
*Gabriele Pusch (Waidhofen/Th.)*

## DIE PREISGEKRÖNTEN PROJEKTE IM DETAIL

### Soziales Engagement

#### 1 VEREIN HOSPIZ WALDVIERTEL Sterbe- und Trauerbegleitung für Erwachsene und Kinder

Der Verein wurde im Jänner 2000 gegründet. Mittlerweile stellen 15 in Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung ausgebildete MitarbeiterInnen ehrenamtlich ihre Zeit zur Verfügung. Durch ständige Fortbildungen sind Sie immer auf dem neuesten Stand im Hospizbereich. Seit heuer läuft beim Verein Hospiz Waldviertel außer der Erwachsenen-Trauergruppe auch eine Trauergruppe für Kinder und Jugendliche von 6-16 Jahren, die einzige im oberen Waldviertel. Beide Gruppen können kostenlos in Anspruch genommen werden. Zwei ehrenamtliche MitarbeiterInnen des Vereins haben die Ausbildung für die Kinder- und Jugendlichen-Trauergruppe absolviert und privates Geld dafür aufgewendet. Es gibt monatliche Treffen, getrennt für Kinder von 6-11 Jahren und Jugendlichen von 12-16 Jahren. Für die Kinder ist es gut, wenn sie außerhalb der Familie über ihre Ängste und Probleme sprechen können. Das ist deshalb so wichtig, da die Erwachsenen mit ihrer eigenen Trauer oft so beschäftigt sind, dass für die Kinder kaum noch Kraft bleibt.



**Elisabeth Weigl**  
Moritz-Schadek-Gasse 30a  
3830 Waidhofen/Thaya  
0664-3153572, weigl\_e@wvnet.at

#### 2 HAUS AM SCHLOSSPARK POTTENDORF Ehrenamtliche Hilfe für junge Flüchtlinge

Der Samariterbund NÖ betreut im Haus am Schlosspark 36 männliche unbegleitete minderjährige Flüchtlinge aus unterschiedlichsten Herkunftsländern. Das Erlernen der deutschen Sprache ist der erste und wichtigste Schritt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in Alltagssituationen verständlich machen zu können. Die Jugendlichen weisen unterschiedliche Bildungsniveaus und Vorkenntnisse auf und benötigen Unterstützung bei den Hausaufgaben bzw. beim Erlernen des Lehrstoffs. Neben der schulischen bzw. sprachlichen Förderung ist auch die Gestaltung des Alltags und der Freizeit wichtig. Verschiedene sportliche Aktivitäten, sowie die Pflege unseres Gartens und gemeinsames Kochen stehen regelmäßig am Programm. Ein qualifiziertes Personal kümmert sich um alle Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen und leistet diese wertvolle Arbeit ehrenamtlich.



**Claudia Frank**  
Leitung Flüchtlingsbetreuung  
Hauptstraße 1a, 2486 Pottendorf  
0664-88278605  
claudia.frank@samariterbund.net

#### 3 DOMIZIEL - Wohnhaus für Menschen mit geistiger, psychischer und mehrfacher Behinderung

Im Jahr 2000 wurde der Verein zur Förderung des Wohnens für Menschen mit besonderen Bedürfnissen gegründet. Obmann dieses Vereins ist StR Dietmar Fenz. Der Verein war für die Errichtung des Wohnhauses mit 34 Wohnplätzen und dessen Finanzierung verantwortlich. StR Fenz erarbeitete das Konzept, von der Personalplanung über die Förderungsmöglichkeiten des Landes, bis zu den Pflegevoraussetzungen, der Gestaltung und Einrichtung des Hauses. Weiters zeichnet sich der Verein auch für den Betrieb des Hauses verantwortlich. Nach nur einem Jahr Bauzeit konnte das Wohnhaus am 30. September 2006 feierlich eröffnet werden. Seit April 2007 sind alle Wohnplätze dauerhaft vergeben.



**StR Dietmar Fenz**, Obmann  
Landsbergerstraße 54/4, 3100 St. Pölten  
0664-808674420  
dietmar.fenz@gw-stpoelten.com

## Nachhaltigkeit

### 1 GIRLS FIRST - Hilfsprojekt für Mädchen und junge Frauen in Nepal

In einer der ärmsten Regionen der Welt werden Kinder und Jugendliche aus dem Armutskreislauf geholt. Vor allem kleinen Mädchen und jungen Frauen wird eine völlig neue Identität/Stellenwert in der Gesellschaft vermittelt. In vielen Bergregionen Nepals gibt es noch keine Bildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche. Children of the Mountain Austria sind mit Unterstützung der Naturfreunde seit acht Jahren in Nepal aktiv. Bis jetzt sind Bildungseinrichtungen an 11 Standorten für ca. 800 SchülerInnen errichtet. Das Projekt „Girls First“ ist eine Besonderheit. Gerade in muslimischen Regionen Nepals war und ist es nicht selbstverständlich, dass Mädchen in die Schule gehen dürfen. Das Projekt wird ausschließlich durch freiwillige und ehrenamtliche Menschen von Children of the Mountain Austria organisiert und von den Naturfreunden und Brian Matthew vor Ort begleitet.



#### **Brian Matthew**

Heßstraße 4/6, 3100 St. Pölten  
0664-8521721  
ernst.dullnigg@naturfreunde.at

### 2 KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG IN SOZIALGERICHTLICHEN PFLEGEgeldVERFAHREN

Die kostenlose Rechtsvertretung in sozialgerichtlichen Pflegegeldverfahren stellt einen wichtigen Punkt im Angebot der PVNÖ dar. In einer Zeit wo die Einkommensschere immer weiter auseinandergeht und die Kluft zwischen arm und reich weltweit zunimmt, ist es wichtig den Zugang zur sozialen Sicherheit insbesondere zum Niveau der Leistungen und damit das soziale Gleichgewicht in der Gesellschaft zu erhalten. Derzeit sind rund 30 SozialgerichtsvertreterInnen ehrenamtlich im PVNÖ für die Mitglieder im Einsatz. Die SozialgerichtsvertreterInnen erledigen ca. 1.400 Verfahren im Jahr. Überwiegend als Vergleich im Bereich Pflegegeld, Pensionen, Reha und ähnliches mehr. Rat und Hilfe – unentgeltliche Unterstützung für Menschen die Hilfe benötigen und mehrheitlich keinen Zugang zu Rechtsanwälten haben.



#### **Hannes Sauer, MSc**

LSekr. Pensionistenverband NÖ  
3100 St. Pölten, Bahnhofplatz 10/4  
0664-2017058, hannes.sauer@pvnoe.at

### 3 VEREIN MULTIKULTI DRÖSING Aufnehmen-Annehmen-Mitnehmen

Mag. Romana Kohl, Emma Grill und Maria Pröpstl, widmen sich über das Vereinsprojekt „Aufnehmen-Annehmen-Mitnehmen“ in freiwillig und unentgeltlich geleisteten Freizeitstunden in einer privaten Einrichtung untergebrachten Asylwerbern. Sie geben Deutsch-Unterricht, Werte- und Geschichtsunterricht, begleiten auf Ämter, zur medizinischen Betreuung, veranstalten gemeinsame Essen- und Spieleabende, organisieren Kleidung, Hausrat und vieles mehr. Sie sind die einzigen im Ort, die rund um die Uhr für die Flüchtlinge da sind. Für die Betreuung werden ausschließlich Vereinsgelder und eigenes privates Geld eingesetzt. Durch ihren selbstlosen Einsatz erleichtern und verbessern sie nicht nur die soziale Lage der Flüchtlinge sondern leisten dadurch auch noch einen enorm wichtigen Beitrag für ein friedliches Miteinander in der Gemeinde.



#### **Mag. Romana Kohl**

2265 Drösing, Waltersdorferstraße 30  
0650-4824066, romanakohl@gmx.at

**Emma Grill, Maria Pröpstl**

## Kommunale Projekte

### 1 KATTUNFABRIK - Übungswerkstatt für aus dem Arbeitsleben ausgeschiedene SchneiderInnen

Arbeitslosigkeit und der Zuzug von geflüchteten Menschen, sowie deren Integration sind momentan die größten Herausforderungen. Während über 1 Euro Jobs und die Arbeitsunwilligkeit von Leuten diskutiert wird, haben sich in St. Pölten engagierte Personen rund um Jimmy F. Nagy zusammengefunden um diese Problemstellungen aktiv zu bekämpfen. Im August 2015 wurde die Kattunfabrik als Verein mit dem Ziel SchneiderInnen die aus dem Arbeitsleben ausgeschieden sind bzw. ausscheiden mussten, die Möglichkeit zu geben an professionellem Equipment ihre SchneiderInnenfähigkeiten zu trainieren um nicht aus der Übung zu kommen, gegründet. Auch Flüchtlinge, die als SchneiderInnen tätig waren sind mittlerweile regelmäßig Übende in der Kattunfabrik. Für diejenigen, wird die Möglichkeit geboten während dem Schneidern die deutsche Alltags-, sowie die Fachsprache zu lernen.



**Jimmy F. Nagy**  
Leiter Kattunfabrik  
3100 St. Pölten, Wienerstraße 20/3  
0664-5722796, help@kattunfabrik.at

### 2 ALLEINIGE ÄRZTLICHE BETREUUNG VON KINDERN IM HILDE UMDASCH HAUS

Frau Dr. Reisner-Reininger ist eine Allgemeinmedizinerin, die in ihrer Praxis in Amstetten überaus engagiert und patientennah arbeitet und sich viel Zeit für ihre PatientInnen nimmt. Besonders hervorzuheben ist ihre, über viele Monate dauerende alleinige ärztliche Betreuung von Jugendlichen und Kindern im HILDE UMDASCH HAUS. Sie war Tag und Nacht zur Stelle und versorgte dort schwerst kranke Kinder. Das HILDE UMDASCH HAUS steht für ein neuartiges Wohn- und Pflegekonzept in Amstetten. Es bietet Platz für zehn Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Diagnose, bei denen hoch komplexer Pflegebedarf gegeben ist. Ärztin zu sein ist für Frau Dr. Reisner-Reininger mehr als nur ein Beruf, für sie ist es Berufung. Sie hat aus Nächstenliebe und Verantwortung weit über ihre vertraglich abgehaltene Zeit den Kindern und Eltern in dieser unglaublich schweren Zeit zur Seite gestanden.



**Dr. Silvia Reisner-Reininger**  
3300 Amstetten, Reichsstraße 24a  
0664-3887631, silvia.reisner@gmx.at

### 3 FERIENBETREUUNG FÜR FLÜCHTLINGSKINDER

Ferienbetreuung für die Kinder von Asylsuchenden, ja oder nein? Diese Frage ließ zwar die Politiker vor Ort unbeeindruckt, nicht aber die Menschen. Eine Welle der Hilfsbereitschaft schlug uns entgegen. Flüchtlingsbetreuer und Pädagogen wollten unentgeltlich helfen. Durch eine Initiative wurden schließlich Spendenaufrufe getätigt und wir bekamen finanzielle Zuwendungen aus ganz Österreich, aber auch aus dem Ausland. Bereits wenig später gab es genug Geld um den Flüchtlingskindern eine Ferienbetreuung anbieten zu können. Rasch wurden zwei Lehrerinnen gefunden, die mit Unterstützung der Volkshilfe NÖ angestellt und vom AMS gefördert wurden. Acht Wochen wurden unsere Schützlinge betreut. Acht Wochen hatten sie Spiel, Spaß und Freude am deutschlernen, was uns besonders wichtig war und ihnen den Wiedereinstieg in den Schulalltag wesentlich erleichtert hat.



**Gabriele Pusch**  
Volkshilfe Mistelbach  
3860 Waidhofen/Th., Stefan-Flieger-Str. 3/6  
0676-870029913, jgpusch@gmx.at



## Löwenherz 2016 – Die Zahlen

Insgesamt musste die Jury aus 40 auszeichnungswürdigen Projekten ihre Auswahl treffen. Die Endauswahl erfolgte am 4. Oktober 2016. Die eingereichten Projekte kommen aus allen Regionen Niederösterreichs.

Bei den Themen der Bewerbungen waren die JurorInnen unter anderem auch um Ausgewogenheit in den Regionen bemüht.

## Die Jury

**Paul Ambrozy** - Wr. Städtische Versicherung  
**Ing. Christian Führer** - HYPO NÖ  
**Mag. Paul Seidl** - Gestalter der Löwenherz-Statuette  
**Mag. Thomas Stiegmaier** - Flughafen Wien AG  
**Ilona Tröls-Holzweber** - PRO Niederösterreich

Jurybetreuung: **DI (FH) Rainer Handfinger**

## Die SponsorInnen

Das Löwenherz konnte nur durch die tatkräftige Unterstützung der vielen SponsorInnen ins Leben gerufen werden. Die SponsorInnen des Löwenherz sind:



Kooperationspartner:



### RÜCKFRAGEHINWEISE:

Dr. Ruth Lashofer-Sieber, DI (FH) Rainer Handfinger, Susanne Eser - [office@pronoe.at](mailto:office@pronoe.at) - [www.pronoe.at](http://www.pronoe.at)

Presse: Mag. Andreas Fiala - 0664/201 71 37 - [presse@pronoe.at](mailto:presse@pronoe.at)